



KRBU-Frühjahrstagung 2020 in Vierzeheiligen zum Thema: „Religionsunterricht anderswo“: Die Referierenden boten spannende Einblicke in Konstellationen, die für den Zukunft des Religionsunterrichts in Deutschland zu denken geben. Prof. em. Dr. Martin Jäggle (Wien) (nicht auf dem Bild) steckte im Einführungsvortrag „Was kann und soll eine vergleichende Religionspädagogik?“ den Rahmen der Tagung ab. Dr. Tomáš C. Havel (Budweis), Prof. Dr. Ludmilá Muchova (Budweis) und PhD Eva Muroňová (Dolní Benešov) erläuterten die Herausforderungen, vor denen sich eine religiöse Bildungsarbeit in Tschechien gestellt sieht. Prof. Dr. Jean Ehret schilderte eindrucksvoll, wie es zur Abschaffung des Religionsunterrichts in Luxemburg kam und Hans-Ulrich Keßler präsentierte die Geschichte und aktuelle Rahmenbedingungen des Hamburger Modells eines „Religionsunterrichts für alle“ (RUFA 2.0).

Bild: Tagungsteam und Referierende, von links: Prof. Dr. Konstantin Lindner (Bamberg), Prof. Dr. Ulrich Kropač (Eichstätt), Dr. Tomáš C. Havel (Budweis), PhD Eva Muroňová (Dolní Benešov), Prof. Dr. Burkard Porzelt (Regensburg), Prof. Dr. Jean Ehret (Luxemburg), Hans-Ulrich Keßler (Hamburg), Prof. Dr. Ludmilá Muchova (Budweis), Dr. Eva Stögbauer-Elsner (Regensburg) und PD Dr. Boris Kalbheim (Würzburg)

Foto: Dr. Andrea Kabus